

Editorial

Vor 70 Jahren wurde der Deutsche Juristinnenbund gegründet. 15 Jahre kämpften die Juristinnen u.a. für ihre Zulassung zu allen juristischen Berufen, bis die Nazis 1933 die Frauen erneut aus akademischen Berufen und staatlichen Ämtern verdrängten und den djb auflösten.

Vor genau 50 Jahren, am 28.8.1948, konnte der djb neu gegründet werden. Aus diesem Anlaß dokumentieren wir in der Beilage einen aktuellen rechtspolitischen Beitrag aus der Arbeit des djb: einen Gesetzentwurf und Stellungnahmen zur Reform der Nebenklage und anderer Verletztenrechte im Strafprozeß.

Als 1948 der djb gegründet wurde, gab es in der juristischen Diskussion weder Verletztenrechte noch gar den Begriff der sexuellen Selbstbestimmung. Während die neue Frauenbewegung insgesamt den gesellschaftlichen Diskurs über Sexualität tiefgreifend verändert hat, arbeiten feministische Juristinnen an einer nicht weniger substantiellen Umgestaltung des Straf- und Strafverfahrensrechts. Das vorliegende Heft und die beiliegende Dokumentation zeigen diesen Prozeß in vielen Facetten. Dazu gehört auch die rechtliche Aufarbeitung sexueller Gewaltdelikte in Folge des 2. Weltkriegs, zeitgleich mit der Entwicklung angemessener Prozeßregeln in Verfahren wegen kriegsbedingter Vergewaltigung vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag.

Die STREIT-Redaktion

STREIT – Feministische Rechtszeitschrift.

Herausgegeben vom Verein „Frauen streiten für ihr Recht e.V.“, Frankfurt am Main

Der Verein ist gemeinnützig. Steuerabzugsfähige Spenden werden erbeten auf das Konto Nr. 638-37-600, Postbank Frankfurt am Main, BLZ 500 100 60.

Internetadresse: <http://www.fbp.fh-frankfurt.de/streit>

Redakteurinnen:

Dr. Susanne Baer, LL.M., Jurist. Fak. Humboldt Uni, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Tel. 030/2093-3324, Fax: / 2093-3345

RAin und Notarin Jutta Bahr-Jendges, Osterdeich 13, 28203 Bremen, Tel. 04 21 / 74 555, Fax: 04 21 / 70 47 73

RAin Jutta Bartling, Rumfordstr. 5/V, 80469 München, Tel. 089 / 26 05 639, Fax: 089 / 26 05 633

RAin Malin Bode, Alleestr. 24, 44793 Bochum, Tel. 02 34 / 15 007, Fax: 02 34 / 14 284

RAin Ulrike Breil, Dorstfelder Hellweg 36, 44149 Dortmund, Tel. 02 31 / 17 19 07, Fax: 02 31 / 72 17 863

RAin Claudia Burgsmüller, Adelheidstr. 63, 65185 Wiesbaden, Tel. 06 11 / 37 32 58, Fax: 06 11 / 30 80 11

Ass. Heike Dieball, Bergfeldstr. 33, 31199 Diekholzen/Hildesheim, Tel. 05 121 / 26 61 74

RAin Martina Flack, Am Zehnthof 219, 45307 Essen, Tel. 02 01 / 85 915-0, Fax: 02 01 / 85 915-99

Prof. Dr. Sibylla Flüge, Holzhausenstr. 4, 60322 Frankfurt am Main, Tel. 069 / 95 52 26-0, Fax: 069 / 95 52 26-24

RAin und Notarin Alexandra Goy, Bayerischer Platz 7, 10799 Berlin, Tel. 030 / 85 49 324, Fax: 030 / 85 49 424

Ri AG Sabine Heinke, Karlstr. 2, 76133 Karlsruhe, Tel. 07 21 / 91 01-514, Fax: 07 21 / 91 01-410

RAin Waltraud Kühn, Sophienstr. 46, 60487 Frankfurt am Main, Tel. 069 / 70 10 81, Fax: 069 / 70 62 72

Prof. Dr. Dagmar Oberlies, Kurhessenstr. 106, 60431 Frankfurt am Main, Tel. und Fax: 069 / 52 26 03

RAin Susanne Pötz-Neuburger, Thielenstr. 8a, 21109 Hamburg, Tel. 040 / 75 40 044, Fax: 040 / 75 09 238

Ass. Anita Roggen, Övern Barg 4 d, 22337 Hamburg, Tel. 040 / 536 23 17

RAin und Notarin Barbara Schoen, Mathildenplatz 4, 64283 Darmstadt, Tel. 06 151 / 17 76 07, Fax: 06 151 / 17 77 99

Ass. Sabine Scholz, Blocksberg 16, 24960 Glücksburg, Tel. 04 631 / 43 27

Mag. Dr. Anna Sporrer, Hermannsgasse 31/23, A-1070 Wien, Tel. 0043 / 1 / 52 34 877, Fax: 0043 / 1 / 52 34 877

RAin Ute Stöcklein, Laufertorgraben 8, 90489 Nürnberg, 09 11 / 53 32 84, Fax: 09 11 / 53 29 55.

Mitarbeiterinnen dieses Heftes:

Prof. Dr. Marianne Breithaupt, FH-Landshut; cand. jur. Silke Deppmeyer, Bochum; Dr. Christine Fuchsloch, Ri am SG Hamburg, z.Z. Karlsruhe; cand. jur. Sonja Riedemann, Bochum; Barbara Scharping, Referentin für Opferhilfe und Recht bei der Bundesgeschäftsstelle des „Weißen Ring“ e.V., Mainz

Die Abbildungen sind dem Ausstellungskatalog zur Autonomen Frauenkultur in Hamburg „Szenaria“ vom Dezember 1987 bis Februar 1988 entnommen.

© 1998. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und Quellennachweis.

Druck: Geffken, Köllner & Partner, Bremen

ISSN 0175-4467

STREIT erscheint 4 mal jährlich.

Bezugsbedingungen: Einzelhefte DM 16,- zzgl. DM 3,- Porto und Versandkostenanteil.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere vier Hefte, wenn es nicht nach Erhalt des dritten Heftes gekündigt wird.

Bezugsanschrift: Sabine Heinke, Wyckstr. 8, 28213 Bremen, Fax: 04 21 / 223 97 19

Konto: Frauen streiten für ihr Recht e.V., Postbank Frankfurt am Main, Nr. 638-37-600, BLZ 500 100 60.